



Presseinformation

Hochwasserlage in Hessen

Wiesbaden - 03.06.2013: Am Westrand eines Tiefs über Polen strömt nach wie vor sehr feuchte Luft in den Osten und Süden Deutschlands. Im Westen macht sich schwacher Hochdruckeinfluss bemerkbar. Von Sachsen bis zu den Bayerischen Alpen fällt weiterhin teils ergiebiger Dauerregen. Im Laufe des Tages lassen die Niederschläge verbreitet nach.

Vom Hochwasser betroffen sind aktuell schwerpunktmäßig die großen Gewässer Rhein, Main und Neckar sowie in Osthessen Werra und Fulda.

Die Hochwassersituation an den großen Gewässern Rhein, Main und Neckar wird durch die starken Regenfälle im Süden Deutschlands beeinflusst.

Am Rhein steigen die Wasserstände derzeit an. Aktuell befinden sich die Pegel Worms und Mainz in der Meldestufe III. Der Scheitel des Pegels Worms von sieben Metern wird bereits heute im Laufe des Nachmittags erreicht. In Mainz ist dagegen noch mit weiteren Anstiegen zu rechnen, der Scheitel wird am Dienstagmorgen mit sieben Metern erwartet. Am Pegel Kaub, der sich derzeit in der Meldestufe II befindet, steigen die Wasserstände ebenfalls an, auch hier wird heute das Erreichen der Meldestufe III erwartet.

Die Hochwasserlage am Main bleibt weiter angespannt. Am hessischen Mainabschnitt ist am Pegel Raunheim zurzeit die Meldestufe II und am Pegel Frankfurt am Main/Osthafen die Meldestufe I erreicht. Im mittleren Mainabschnitt steigen die Pegel weiter, deshalb ist wieder mit einem Anstieg am Pegel Frankfurt zu rechnen. Ein Erreichen der Meldestufe III ist aber nicht zu erwarten.

Am Neckar bei Rockenau (aktuell Meldestufe II überschritten) wurde der Scheitel gestern überschritten. Derzeit fallen die Wasserstände und werden voraussichtlich heute Abend die Werte der Meldestufe II unterschreiten.

An den hessischen Abschnitten der Werra bleibt die Hochwasserlage weiterhin angespannt. Derzeit ist an den Messstellen Allendorf und Heldra die Meldestufe III überschritten, am Pegel Heimboldshausen die Meldestufe II.

Während die Pegelstände im Oberlauf der Fulda sinken, steigen sie im Unterlauf noch an. Aktuell befindet sich der Scheitel der Hochwasserwelle bei Grebenau, hier könnte noch die Meldestufe II erreicht werden. An den Pegeln Bad Hersfeld und Rotenburg wird voraussichtlich heute noch die Meldestufe II unterschritten. Im Oberlauf liegen keine Meldestufenüberschreitungen vor. Nur im Fuldazulauf Haune am Pegel Hermannspegel ist derzeit noch die Meldestufe I bei fallenden Wasserständen erreicht.

In Südhessen ist nur an der Kinzig am Pegel Hanau die Meldestufe I überschritten bei fallenden Wasserständen.

Die Vorhersagen sind laufend aktualisiert unter <http://hochwasservorhersage.hlug.de> einzusehen. In der Hochwasservorhersagezentrale laufen die Daten aus den für Hessen relevanten Niederschlags- und Wasserstandsmessnetzen zusammen. Aus diesen Daten und den Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes werden Abfluss- und Wasserstandsvorhersagen für über 40 Messstellen in Hessen berechnet.